

Hannover

Protokoll der AK-Sitzung:

Begrüßung durch Arbeitsdirektor und Betriebsratsvorsitzenden mit Kurzinfo über Stadtwerke Hannover

Vorbereitung der Konferenz. Martin erläutert aktuellen Stand. Über 100 Teilnehmer.

Keine Änderung bei Referenten. Podiumsdiskussion wird nun von Ingmar Carlberg moderiert, dafür nimmt Günther Wassermann an der Podiumsdisk. teil.

Ingmar Carlberg braucht für sein Referat noch Unterstützung. Hier wird er von Peter (MDE), Uwe (GIS), Martin (Handyortung) und Dirk mit den nötigen Infos versorgt.

Email: Ingmar.Carlberg@bit-bochum.de

Nächste AK-Sitzung nach der Konferenz findet im Januar in Nürnberg statt. Eine Bitte meinerseits, vielleicht wäre es möglich sich Montag bis Mittwoch oder Dienstag bis Donnerstag zu treffen. Freitag ist es mit dem Zug einfach ein Wahnsinn. Karl und ich durften den halben weg von Hannover nach Hause stehen. Nur mal so als Anregung.....

Planung Forum 4:

Hier wurden wir aktiv von den Kolleginnen Sylvia Wetke und Marianne Djavadi. unterstützt.

Peter Lindner geht in der Begrüßung noch mal deutlich auf Forum 4 ein. Es wird ausführlich der Ablauf, Sinn und Zweck erklärt. Am Schluss der Konferenz wird den Teilnehmern gesagt ob und wie das Forum 4 weiter Bestand der Konferenzen sein wird.

Wir werden am ersten Konferenztag nach meinem Hinweis eine Metaplanwand aufstellen und dann können sich die Teilnehmer mit einer etwas konkreteren Fragestellung sowie deren Namen eintragen. Wir werden dann die Themensammlung an Sylvia übergeben, die diese auf ein paar Themenschwerpunkte eingrenzt.

Am zweiten Tag Mittag, wird noch mal in einer Ansprache auf den Ablauf aller Foren eingegangen.

Forum 4 wird im Plenum stattfinden, es wird für Flip-Chart, Moderationskoffer usw. gesorgt.

Wichtig ist auch wenn es mehrere Arbeitsgruppen gibt, dass jemand mitprotokolliert um am Schluss ein Ergebnis zu präsentieren, z.B. von jeder Arbeitsgruppe. So kann auch der Erfolg dieses Forums gemessen werden.

Treffen mit Dr. Manuela Maschke von der HBS.

Anhand einer kurzen Folienpräsentation wurde uns von Manuela Ihre Arbeit und Ihr Anliegen erläutert. Anschließend wurde Ihr unsere Arbeitsweise sowie die derzeit aktuellen Probleme der Betriebsräte etwas näher gebracht. Es scheint sich hier doch ein für Betriebsräte die mit EDV-Problemen kämpfen eine gewisse Hilfe aufzutun. Näheres wird sich im Laufe der Zeit zeigen.

Bericht aus den Betrieben:

Hannover:

Sozialplan für Projekt Triathlon erstellt. Es werden auch Arbeitsplätze für Kollegen mit Behinderung vorgehalten.

Es gibt einen neuen techn. Direktor

Yellow drängt auf Hannoverschen Strommarkt

Nürnberg:

die große IT-Vereinbarung unter Beteiligung von Knut Hueneke ist jetzt endgültig gescheitert. Nürnberger Betriebsräte versuchen das jetzt alleine zu regeln.

Stadt ist von den Gaspreisen nicht begeistert.

Das alte Jugendstilbad soll durch Investor wiedereröffnet werden, aber zu Eintrittspreisen bis 15 Euro.

Es sind BVén zu den Themen Familie und Beruf sowie Nichtraucherchutz in Vorbereitung.

Neues Projekt ist der multifunktionale Dienstausweis.

Bremen:

Anteilseigner sind sich in der Frage der Ausrichtung des Unternehmens einig. swb soll sich weiterentwickeln in Richtung Erzeugung.

Bremerhaven wird nun auch unbündelt. Im ISU wird hierfür ein 2 Vertragsmodell abgebildet

die Räume für die Videokonferenzen sind nun fertig aber noch keine gültige BV abgeschlossen.

Es soll eine neue BV zu den Themen Sicherheitskonzept also Zutritt Video usw. geschlossen werden.

Mainz:

Hier gibt es derzeit kaum EDV-Probleme, diese treten bei der Intega auf.

Gerhard hat den Eindruck dass die Mainzer Hauptaufgaben Themen wie Flächenentwicklung, Umzüge und Bautätigkeiten sind

zum nächsten 1. wird der TV-V eingeführt.

Wuppertal:

RWE und der Stadtrat wollen die WSW ziemlich zerstückeln. Verkehr ausgründen mehr private Reinnehmen

Seit 8 Monaten Funkstille mit Vorstand, was ein vernünftiges arbeiten fast unmöglich macht.

Informatorisches Unbundling ist derzeit ein großes Thema.

Berlin:

Ärger mit dem betriebl. Datenschutzbeauftragten, dieser will online Schulung durchziehen, obwohl längst nicht alle MA im Netz sind. wurde bis vor Datenschutzbehörde getragen. Dort erhielt der Personalrat Recht

Agile Softwareeinführung ist das Stichwort der Zukunft. Hier wird Software ohne große Beschreibung mehr auf die Anforderung der Bereiche zügig eingeführt.

SAP-HR läuft inzwischen.

Mannheim:

Es müssen momentan 250 Arbeitsplätze abgebaut werden, 100 über Abfindungen, für Schnellentschlossene gibt es eine Zusatzabfindung von 25000 Euro, Interessenausgleich und Sozialplan ist geschlossen worden.

In Berlin wird ein neues Büro für Energiedienstleistungen eröffnet.

ISU- Einführung macht noch Probleme

E-Mailarchivierung von Kiel wird in Mannheim gemacht

UMTS-Karten werden derzeit durch die IT getestet, Festplattenverschlüsselung für Single-sign-on wird demnächst kommen.

Dortmund:

hier sind derzeit die großen Themen, das Kundenleitsystem und die Mobile Ausdienststeuerung und die zu überarbeitende BV zum Thema private Nutzung Internet E-Mail

es wird ein neues Kundencenter aufgebaut.

Probleme mit dem elektronischen Einkauf

Dresden:

Einführung des System GIS, elektronische Auftragsabrechnung mit persönlicher PIN, stellt die pure Verhaltens- und Leistungskontrolle dar

der derzeitige Haustarifvertrag soll durch einen Spartentarifvertrag abgelöst

werden, es wird verhandelt

die EDV-Verantwortlichen stellen sich derzeit quer und erschweren somit dem Betriebsrat seine Arbeit

München:

Systemzusammenlegung SAP-HR mit den Klassikern droht

elektronisches Bewerbermanagementsystem von SAP soll eingeführt werden.

ein automatisiertes Verfahren zur Zeugniserstellung kommt

my-SAP-ERP kommt 2006

der Managers Desktop ist im Pilot mit Ende Testphase im Oktober

Vereinbarungen über ACD –Anlage, Video, und Telefonaufzeichnungen sind in Verhandlung

Veranstaltungs- und Reisemanagement von SAP wird derzeit getestet

Diese Punkte sind natürlich lange nicht alles was jeder einzelne berichtet hat, ist ja doch schwer das alles mitzuschreiben. Ich denke es sollen ja auch nur Stichpunkte und Gedankenstützen sein um bei den jeweiligen Kollegen nachzufragen wenn man auf die selbe Thematik stößt.